

Kleine Projekte mit großer Wirkung

Im aktuellen "Kleinprojekte-Call" erhalten in der LEADER-Region Grazer Bergland fünf oder mehr innovative Projekte eine Förderung.

Inhalt



Gefördert werden **regionale Kleinprojekte**, die den ländlichen Raum im Grazer Bergland als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum sichern und weiterentwickeln.

Das können Infrastrukturmaßnahmen, Dienstleistungs- und Sensibilisierungsprojekte, wie z.B.

- Veranstaltungen zur Stärkung des kulturellen Lebens
- Sommerkultur im Grazer Bergland | Marketingmaßnahme
- Natur- und Kunst Lernraum: Lernen in der Natur
- Altes Kunsthandwerk neu gedacht und kreativ umgesetzt
- Workshops zur Verwendung von Wildkräutern, Heilkräutern etc. (Kräuterküche)
- Erhaltung der Natur- & Kulturlandschaft | Artenschutz- & Bewusstseinsbildungsprojekte
- Naturcamps für Kinder & Jugendliche
- Konzept zur Attraktivierung des Naherholungsgebiets
- Forcierung von regionalen Lebensmitteln | Stärkung der Direktvermarktung durch Vernetzung und Zusammenschlüsse | Entwicklung neuer Vermarktungsschienen
- Solidarische Landwirtschaft (Produzenten-Konsumenten-Kooperationen)
- Ländliche Informationssysteme entlang der Wertschöpfungskette
- Inwertsetzung von regionalen Produkten zur Erhaltung der Kulturlandschaft
- Bewusstseinsbildungsmaßnahmen für die Bedeutung regionaler Lebensmittel
- Bewusstseinsbildungsmaßnahmen zur Bedeutung von klimafitten Lebensräumen
- Workshops zu klimafittem Konsumverhalten
- Wertschätzung für nachhaltige und regionale Baukultur
- Stärkung der kollektiven Wahrnehmung für XXX (z.B. regionale und nahhaltige Mobilität)
- Revitalisierung eines Waldlehrpfads
- Workshops zur Wasserretention am eigenen Grund
- Nachhaltig Bauen und Baukultur: Bewusstseinsbildung zum generationsübergreifenden Wohnen
- Mit dem Bike in die Schule & Arbeit Förderung der Alltagsmobilität

sein.

Aber auch Medienarbeit und Werbemittel sind förderfähig. Die Förderung von Investitionskosten, wie z.B. Internetseiten, sind in Ausnahmefällen möglich. Projektträger/innen können juristische Personen des privaten Rechts (z.B. Vereine, Stiftungen), natürliche Personen und Personengesellschaften (z.B. Einzelpersonen, GmbH, GbR) oder juristische Personen des öffentlichen Rechts (z.B. LEADER-Gemeinen, Tourismusverbände) sein.

Förderrichtlinie



Dem Förderprogramm liegt die Richtlinien der "Lokalen

Entwicklungsstrategie LAG Grazer Bergland LE 2023-2027" zugrunde. Dieser Aufruf trägt zu folgendem spezifischen Ziel gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2021/2115 bei: "h) Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter, einschließlich der Beteiligung von











	Frauen an der Landwirtschaft, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich kreislauforientierter Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft."	
	Schwerpunkt-Themen des Aufrufs: • Aktionsfeld 2: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe Kultur & Mur Leben & Mur (Lebensqualität, Naturraum, Naherholung, etc.) Regionale Lebensmittel & Direktvermarktung Land-, Forstwirtschaft & Biodiversität stärken • Aktionsfeld 4: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel Klimawandelanpassung & Sicherheit Energie nachhaltig erzeugen & nutzen Nachhaltig Bauen, Baukultur & klimafitte Nutzung Regionale & nachhaltige Mobilität stärken Nach Rücksprache mit dem LEADER-Büro könnten, je nach Verfügbarkeit der budgetären Mittel, auch Projekte für das Aktionsfeld 1 (Steigerung der Wertschöpfung) sowie für das Aktionsfeld 3 (Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen) eingereicht werden.	
Finanzierung	Förderfähige Gesamtkosten	Maximal 25.000,00 € pro Projekteinreichung Bei Projektträgern mit Vorsteuer- abzugsberechtigung stellen die Netto-Kosten die förderfähigen Gesamtkosten dar. Projekte müssen mindestens förderfähige Gesamtkosten von 5.000 € aufweisen.
	Förderquote	Bis zu maximal 80 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten.
	Eigenanteil	Mindestens 20 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten 100 Prozent der Gesamtkosten sind vom/ von der Antragsteller:in vorzufinanzieren.
	Erstattungsprinzip	Der/Die Antragsteller:in geht in finanzielle Vorleistung und bezahlt zunächst alle Rechnungen, bevor auf Grundlage eingereichter Rechnungs- und Zahlungsnachweise die Fördermittel zur Auszahlung zu festen Stichtagen beantragt werden.
	Laufzeit des Calls	21. Oktober 2024 bis 24. Februar 2025
	Fördersumme	€ 100.000,-
	Durchführungs- zeitraum	Die Mindestlaufzeit für ein LEADER-Projekt beträgt mehrere Monate, da Projekte sorgfältig geplant, umgesetzt und dokumentiert werden müssen. In der Praxis kann die Dauer zwischen 6 Monaten und 3 Jahren liegen, abhängig von der Art des Projekts, dem zur Verfügung stehenden Budget und den spezifischen Anforderungen der jeweiligen LEADER-Region.
Projektauswahl 転達	Aus allen eingereichten Ideen wählt das Projektauswahlgremium (PAG) die Projektideen aus bzw. bewertet die Projekte nach den Formal- und Qualitätskriterien lt. der <u>Lokalen Entwicklungsstrategie</u> .	



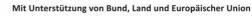








	Die Projekte mit den meisten Punkten erhalten den Zuschlag bzw. die		
	Genehmigung durch das Projektauswahlgremium.		
	Voraussichtlichere Termin zur Projektbeurteilung: 12.03.2025		
	(= Sitzung des Projektauswahlgremiums)		
Durchführung	Ab 13.03.2025 kann dann voraussichtlich mit der Durchführung des		
	Projektes begonnen werden. Der Sitzungstermin des		
	Projektauswahlgremiums gilt als Stichtag für den Projektstart.		
Practice Beispiel:	Aktionsfeld 2: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe		
ALTES WISSEN,	Projektträger: Ölmühle - Hof-Manufaktur		
NEU GELEBT	<u>LEADER-Förderung</u> : 13.565 Euro <u>Effekte des Projekts:</u>		
	Unterstützung, Weiterentwicklung und Sicherung eines		
_	landwirtschaftlichen Betriebes		
	 Aufbau und Weiterentwicklung einer Wertschöpfungskette vom Anbau 		
	über die Verarbeitung, Abfüllung bis zum Vertrieb inklusive Onlineshop		
	und Internetauftritt		
	Stärkung der Region		
	Aufbau und Unterstützung einer Vermarktungsstrategie von regionalen		
	Produkten		
Practice Beispiel:	Aktionsfeld 2: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe		
Erlebnismosterei	Projektträger: Obst- und Gartenbauverein		
für die Zukunft	<u>LEADER-Förderung</u> : 19.500 Euro		
	<u>Effekte des Projekts:</u>		
	Langfristige Aufrechterhaltung des Mostbetriebs		
	Erhalt von Streuobstwiesen des Obst- und Gartenbaus, der		
	Landespflege und des Umweltschutzes		
	Erhalt der Kulturlandschaft, der Artenvielfalt und der menschlichen		
	Gesundheit		
	Förderung der Wertschöpfung im Streuobstanbau		
Practice Beispiel:	Aktionsfeld 4: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel		
wald.klima.fit	Projektträger: Waldverband		
Water terror	Effekte des Projekts:		
	Höherqualifizierung durch Bildung		
	Wissen über die Bedeutung des Klimawandels und dessen Folgen für		
	den Wald		
	Wissen über das tatsächliche Potential des Waldes		
	Wissen über den Wirtschaftsfaktor Wald und die Wirkungen des Waldes		
	Informationen über aktuelle und innovative Neuerungen		
	Zusätzliche Wertschöpfung aus dem Wald		
	Förderung der regionalen Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit		
	Steigerung des Wertzuwachses durch aktive Waldbewirtschaftung Zielerungen des Preiekte:		
	Zielgruppen des Projekts: • Allem voran Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer		
	 Allem Vorah Walabesitzerinnen und Walabesitzer In der Forstwirtschaft aktive Personen wie Walabädagoginnen, 		
	Waldbetreuerinnen, Waldhelferinnen, Beraterinnen, Multiplikatorinnen		
	Durch MultiplikatorInnen soll zudem die breite Öffentlichkeit erreicht		
	werden.		













Kontakt für Rückfragen

LEADER-Büro Grazer Bergland

Grazer Straße 10, 8130 Frohnleiten

leader@grazerbergland.at

grazerbergland.at

Mag.a (FH) Stefanie Schmid, MBA

+43 664 41 17 311 | schmid@grazerbergland.at

Mag.a Verena Denk-Seidl

+43 664 25 27 794 | denk-seidl@grazerbergland.at

Leaderverantwortliche Landesstelle

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz

landesentwicklung.steiermark.at

verwaltung.steiermark.at/abteilung17

A17 Referat Landesplanung und Regionalentwicklung

+43 316 877 2447 | abteilung17@stmk.gv.at

Projektbeispiele aus dem Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf LE14-20:

Landwirtschaft-Wirtschaft 4.0 und die Auswirkungen auf die Mobilität

<u>Projektkurzbeschreibung</u> <u>Homepage über das Projekt</u>

Errichtung Themen- und Wasserweg Gutenberg-Stenzengreith

<u>Projektkurzbeschreibung</u>

Volkskultur 4.0: Eine Positionsbestimmung

Projektkurzbeschreibung

Homepage über das Projekt

Almenland-Sagenbuch "Rund um das Rennfeld"

Projektkurzbeschreibung

Lesefestival Gleisdorf 2017

Projektkurzbeschreibung

Vom Pferd zum Sattelschlepper

Projektkurzbeschreibung

Homepage über das Projekt

EinBLICKE in die Region – eine Kunst-Performance mit Schauspiel, Tanz, Animation & Projektion

<u>Projektkurzbeschreibung</u>

Wanderausstellung Naturschutz Steiermark – Standort Passail

Projektkurzbeschreibung











Oststeirische Wurzeln der Automobilität

<u>Projektkurzbeschreibung</u>

Wegmarken – Klein- und Flurdenkmäler der Kleinregion Gleisdorf

<u>Projektkurzbeschreibung</u>

Homepage über das Projekt

natürlich – regional – textilverpackt: Leinentasche statt Plastiksackerl in der Energieregion Projektkurzbeschreibung

Entdecke dein historisches St. Ruprecht an der Raab

Projektkurzbeschreibung

Homepage über das Projekt

Farbenfrohe Renaissance der Almenland-Tracht

<u>Projektkurzbeschreibung</u>

Homepage über das Projekt

Almenland Songwriting & Production Camp

Projektkurzbeschreibung

Homepage über das Projekt

Korbmanufaktur unterwegs in der Energieregion Weiz-Gleisdorf

<u>Projektkurzbeschreibung</u>

Chronik der Innovation – Naturpark Almenland

Projektkurzbeschreibung

for INSECTS - for NATURE - for FUTURE

Projektkurzbeschreibung

ressourcenschonende Kreislauffischzucht – Edelwels im Almenland

<u>Projektkurzbeschreibung</u>

Jugend, Baum und Bahn (Teil 1): Sensibilisierung:

Projektkurzbeschreibung

Abgerufen am 16.09.2024 unter: https://www.almenland-energieregion.at/genehmigte-projekte

Projektbeispiele aus der Holzwelt Murau

<u>Wald, Holz u. Wir</u>

Sustainable Me, Now!

<u>Qualitätsoffensive im Österreichischen Blasmusikmuseum und Heimatmuseum Oberwölz</u>

Pilotprojekt für smarte netzintegrierte Stromspeicherlösungen

<u>Meisterwelten Steiermark – Kooperationen 4.0</u>











Lokal Global – Weggezogene wieder für die Heimat gewinnen

Neue Ansätze zur Bewältigung der demografischen Herausforderungen

Holzasche sinnvoll wiederverwerten

40 Jahre Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Abgerufen am 16.09.2024 unter:

https://www.holzweltmurau.at/projektsuche/? sft_project_category=leader-2014-2020





